



JU

Kreisverband
Ludwigsburg

1953-
2023

FESTSCHRIFT SIEBZIG JAHRE

J U N G E

U N I O N

K R E I S V E R B A N D

L U D W I G S B U R G

70 Jahre

**Junge Union Kreisverband
Ludwigsburg**

**Freitag, 6. Oktober 2023 • 18.00 Uhr
Bürgersaal, Tamm**

mit **Günther H. Oettinger**,
Ehemaliges Mitglied und Vizepräsident der
Europäischen Kommission; Ministerpräsident
des Landes Baden-Württemberg a.D.



Vorwort des Kreisvorsitzenden der JU Ludwigsburg

Lukas Tietze



Liebe Mitglieder und Freunde des JU-Kreisverbandes Ludwigsburg,

es ist mir eine große Freude und Ehre, die einleitenden Worte dieser Festschrift zum 70-jährigen Jubiläum unseres Kreisverbandes schreiben zu dürfen. Dieses Jubiläum ist nicht nur ein Anlass zum Feiern, sondern auch eine Gelegenheit, auf sieben Jahrzehnte voller Engagement, Leidenschaft und Gemeinschaft zurückzublicken.

Seit dem 24. April 1953 ist der JU-Kreisverband Ludwigsburg ein fester Bestandteil unserer politischen Landschaft und hat sich im Laufe der Jahre zu einer treibenden Kraft als größte politische Jugendorganisation im Landkreis Ludwigsburg entwickelt. In diesen siebzig Jahren haben unzählige engagierte Mitglieder dazu beigetragen, unsere christlich-demokratischen Werte zu vertreten und unsere Gesellschaft positiv zu gestalten. Besonders freut es mich auch, dass zahlreiche ehemalige und aktive JÜler ihren Weg in die verschiedenen Parlamente gefunden haben – von der kommunalen Ebene in den Gemeinderäten und Rathäusern über das Land bis hin zum Bund und nach Europa – wir sind auf allen Ebenen fest vertreten und stehen für unsere Überzeugen ein, welche durch die Junge Union geprägt sind. Und genau hier wird auch eines deutlich: Wir als Junge Union sind die Zukunftswerkstatt und der Motor der CDU. Wir geben inhaltliche Impulse und haben uns auch stets für junge Köpfe und personelle Veränderungen in unserer Partei eingesetzt, wenn es notwendig war. Wir sind der „Stachel im Fleisch der CDU“, aber wir sind mehr als das: Wir sind die Vereinigung, die unsere Partei basierend auf unserem Wertefundament zukunftsfähig macht. Und wir tun dies als leidenschaftliche Schwaben, stolze Deutsche und überzeugte Europäer.

Unsere Arbeit in der Jungen Union ist von den Grundpfeilern Freiheit, Solidarität und Verantwortung geprägt. Wir setzen uns für die Anliegen der jungen Generation ein und gestalten aktiv die Politik mit, die unsere Zukunft formt. Dabei sind es vor allem die Ideen, der Enthusiasmus und der unermüdliche Einsatz unserer Mitglieder, die unseren Kreisverband so stark und erfolgreich gemacht haben. Neben der politischen Arbeit steht bei uns jedoch auch immer das Gesellige im Vordergrund: Getreu unserem Motto „Party & Politics“ bedeutet der gemeinsame Einsatz für politische Ziele nämlich auch, ein gutes Miteinander zu pflegen. Es ist nicht zu viel gesagt, wenn man feststellt, dass in der Jungen Union Freundschaften fürs Leben entstehen. Diese ganz besondere Kombination ist das Fundament unseres Handelns und macht unser Engagement in der Jungen Union einzigartig.

In den 70 Jahren unserer Geschichte haben wir gemeinsam viel erreicht. Doch wir ruhen uns nicht auf unseren Lorbeeren aus, sondern schauen mit Zuversicht in die Zukunft. Die Herausforderungen, vor denen unsere Gesellschaft steht, sind groß, aber wir sind bereit, uns diesen mutig zu stellen.

Vorwort des Kreisvorsitzenden der JU Ludwigsburg

Lukas Tietze

Bereits im nächsten Jahr stehen die Kommunal- und Europawahl, im Jahr darauf die Bundestagswahl und 2026 schließlich die Landtagswahl an. Jeder ehemalige und aktive JÜler weiß, dass die Wahlkampfzeiten die besten und der Höhepunkt unseres politischen Engagements in der Jungen Union sind. Gerade vor dem Hintergrund der desaströsen Performance der Ampel-Bundesregierung in Berlin sind wir mehr denn je bereit, uns für unsere Inhalte einzusetzen, unsere Werte hochzuhalten und mit Nachdruck für Freiheit und Demokratie einzustehen – und uns somit insbesondere für die Interessen der jungen Generation - unserer Zukunft - stark zu machen. Wir werden deshalb auch weiterhin unsere Positionen vertreten, für unsere Ideale eintreten und für die Interessen der jungen Generation kämpfen.

Ein Jubiläum ist nicht nur eine Gelegenheit, Vergangenes zu feiern, sondern auch ein Ansporn für die Zukunft. Lasst uns also gemeinsam die nächsten 70 Jahre mit Engagement und Tatendrang angehen, und dabei die Werte, die uns leiten, niemals aus den Augen verlieren.

Ich danke jedem einzelnen Mitglied und Unterstützer, der in den letzten sieben Jahren dazu beigetragen hat, den JU-Kreisverband Ludwigsburg zu dem zu machen, was er heute ist. Gemeinsam werden wir auch in den kommenden Jahren Großartiges erreichen.

Auf eine erfolgreiche Zukunft und auf die nächsten 70 Jahre des Engagements und der Zusammenarbeit getreu unserem Motto: Einmal JU, immer JU!

Mit herzlichen Grüßen,

Euer Lukas

Vorwort des Kreisvorsitzenden der JU Ludwigsburg

Lukas Tietze



Junge Union Kreisverband Ludwigsburg
DER KREISVORSITZENDE
Lukas Tietze

JU KV Ludwigsburg » Friedrich-Ebert-Str. 78 » 71638 Ludwigsburg



Einladung zum 70-jährigen Jubiläum des JU-Kreisverbandes Ludwigsburg

Liebes JU-Mitglied,

wie du sicherlich schon mitbekommen hast, hat der Kreisverband der Jungen Union Ludwigsburg in diesem Jahr etwas zu feiern: Wir werden 70 Jahre alt! Um diesen Anlass würdig und ausgiebig zu feiern, werden wir hierzu einen Festakt abhalten. Dieser wird am

Freitag, den 06. Oktober 2023 ab 18:00 Uhr
im Bürgersaal Tamm, Bissinger Str. 8 in 71732 Tamm,

stattfinden.

Es freut mich besonders, dass unsere Abgeordneten **Rainer Wieland** aus dem Europäischen Parlament, **Steffen Bilger** und **Fabian Gramling** aus dem Deutschen Bundestag sowie **Tobias Vogt** und **Konrad Epple** aus dem Landtag von Baden-Württemberg ihr Kommen zugesagt haben. Ebenso wird Frau **Andrea Wechsler**, unsere Spitzenkandidatin der CDU Baden-Württemberg zur Europawahl 2024, in Tamm gastieren. Das Kommen unseres Landrates **Dietmar Allgaier** entscheidet sich noch kurzfristig. Ganz besonders freut es mich jedoch, unseren Ehrengast des Abends in

JUNGE UNION KREISVERBAND LUDWIGSBURG
Friedrich-Ebert-Straße 78, 71638 Ludwigsburg | kgs@ju-lb.de & lukas.tietze@ju-lb.de

-2-

Tamm begrüßen zu dürfen: Herr **Günther H. Oettinger**, ehemaliges Mitglied und Vizepräsident der Europäischen Kommission und **Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg a.D.**, wird unser Festredner des Abends sein. Als ehemaliger Kreisvorsitzender unseres Verbandes steht er stellvertretend für eine ganze Reihe von Persönlichkeiten, die ihre ersten politischen Schritte in der Jungen Union im Kreisverband Ludwigsburg genommen haben.

In den letzten sieben Jahrzehnten hat unser Kreisverband eine wichtige Rolle in der politischen Landschaft unseres Landkreises gespielt. Wir haben uns immer für die Anliegen junger Menschen eingesetzt, innovative Ideen entwickelt und Veränderungen in unserer Gesellschaft und unserer Partei vorangetrieben. Dieses Jubiläum bietet uns die Gelegenheit, unsere Erfolge zu reflektieren und gemeinsam in die Zukunft zu blicken. Wir freuen uns gerade deshalb auf einen unvergesslichen Abend in festlicher Atmosphäre und darauf, gemeinsam mit dir das 70-jährige Bestehen des Kreisverbandes der Jungen Union Ludwigsburg zu feiern.

Nach dem offiziellen Programm mit einigen Grußworten sowie der Festrede wird im Anschluss der gesellige Teil des Abends starten. Zum gegenseitigen lockeren Austausch werden dann verschiedene Snacks und Getränke von der Bar gereicht. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei und du bist herzlichst eingeladen, einen interessanten, schönen und unterhaltsamen politischen Abend im Tammer Bürgersaal zu verbringen. Lass uns gemeinsam auf die Vergangenheit zurückblicken, die Gegenwart genießen und die Zukunft gestalten – ich freue mich auf Dein Kommen!

Liebe Grüße, Dein

Lukas Tietze
Kreisvorsitzender Junge Union Ludwigsburg

JUNGE UNION KREISVERBAND LUDWIGSBURG
Friedrich-Ebert-Straße 78, 71638 Ludwigsburg | kgs@ju-lb.de & lukas.tietze@ju-lb.de

Vorwort des Chronisten

Manuel T. Schmid



Liebe Mitglieder und Freunde der Jungen Union im Kreis Ludwigsburg,

ich muss zugeben, als ich meinen Kreisvorsitzenden Ende März dieses Jahres darum bat, an der diesjährigen Festschrift mitwirken zu dürfen, immerhin kommt so ein rundes Verbandsjubiläum auch nur alle (JUbel-)Jahre, wusste ich nicht, wo ich anfangen und wie dankbar ich dafür sein sollte, herauszufinden, dass dank der Arbeit vorangegangener JU-Generationen bereits die Chroniken längst zurückliegender JU-Zeiten geschrieben worden und erhalten geblieben sind. Statt siebzig oder fünfzig, waren es nur noch die letzten zehn Jahre, die mit der vorliegenden Festschrift abgedeckt werden mussten, ein wenig erleichternd.

Wenn man den Duden zu Rate zieht, so kann unter einem Chronisten jene Person verstanden werden, die „ein Geschehen verfolgt, beobachtet und darüber berichtet“. Nun jährt sich bald das zarte fünfjährige Jubiläum meiner JU-Mitgliedschaft und ich sah mich mit der Herausforderung konfrontiert, das JU-Geschehen des Kreisverbands allerhöchstens seit einer knappen halben Dekade zu kennen und jedenfalls nicht viel länger und schon gar keine zehn Jahre lang verfolgt zu haben, da im Jubiläumsjahr 2013 gerade erst meine Einschulung in das Gymnasium stattfand.

Dankenswerterweise ist man in der JU nicht alleine und hat das Glück auf noch aktive Jungunionisten und JU-Veteranen zukommen zu dürfen, die einen mit Archivbeständen aus der gewünschten Zeit versorgen - selbst, wenn sie schon zu diesem Zeitpunkt der JU nur noch im Geiste und nicht mehr qua Mitgliedschaft und Amt verbunden sein konnten. All jenen gilt an dieser Stelle mein Dank!

Nun bleibt dem treuen Leser unserer JU-Festschriften nicht unbemerkt, dass diese Chronik zum Siebzigsten nur noch etwas mehr als die Hälfte der Seitenzahlen umfasst, die die Chronik zum sechzigsten Jubiläum dieses Kreisverbands aufwies.

Ehrlicherweise hatte auch ich anfangs und in Teilen bis zuletzt gehofft, auf ein wenig mehr Seiten zu kommen, und doch feststellen dürfen, dass sich die Zeiten nicht nur in den letzten siebzig, sondern auch zehn Jahren geändert haben. Mögen es die Leser, insbesondere der altgedienten (Jung)Unionsgeneration, mir und auch dem Kreisverband, der nun auch nicht mehr der Jüngste ist, nachsehen. Ich freue mich gleichwohl, dass eine Festschrift im Zeitplan pünktlich zum Festakt zustande gekommen ist und hoffe, sie knüpft in den Augen der Leser würdig die letzte Dekade an die vorherigen an.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Ihr und Euer Manuel

Grußwort des Bundesvorsitzenden der JU Deutschlands

Johannes Winkel



Liebe JÜlerinnen und JÜler,

ein anstehendes Jubiläum ist immer ein ganz besonderer Grund zur Freude. Es gibt uns die Möglichkeit, die Vergangenheit zu würdigen, die Gegenwart zu genießen und auf die Zukunft zu blicken. In diesem Sinne freue ich mich sehr, zum 70. Jubiläum des Kreisverbandes Ludwigsburg ein Grußwort für diese Chronik verfassen zu dürfen.

Bereits im Jahr 1953, ein Jahr nachdem sich die südwest-deutschen Landesteile Baden, Württemberg-Baden und Württemberg-Hohenzollern zum Bundesland Baden-Württemberg zusammenschlossen, gründete sich im Landkreis Ludwigsburg der gleichnamige Kreisverband. Über mehrere Jahrzehnte hat sich Euer Kreisverband in Bezirk, Land und Bund eingesetzt. Mit über 280 Mitgliedern, verteilt auf sieben Stadt- und Ortsverbände, gehört Euer Kreisverband heute zu den besonders Engagierten mit vielfältigen Veranstaltungen und breitem inhaltlichen Programm.

Ich freue mich, dass ihr als Kreisverband Ludwigsburg Wert darauf legt, auch die Themen anzusprechen, die außerhalb des politischen Mainstreams liegen, gleichzeitig aber auch die zentralen Themen und Positionen unserer JU benennt. Damit setzt ihr eigene Akzente, bleibt aber unseren Grundpositionen treu – ich würde mich freuen, wenn das so bleibt!

Ich hoffe, dass ihr die Feierlichkeiten zu Eurem 70. Jubiläum gebührend begehen könnt. Ich danke allen Mitgliedern des Kreisverbandes für ihr teils mehrjähriges Engagement in der JU und wünsche vor allem dem Team um den Kreisvorsitzenden Lukas Tietze eine glückliche Hand bei den anstehenden Aufgaben.

Herzlichen Glückwunsch!

Euer Johannes

Grußwort des Landesvorsitzenden der JU Baden-Württemberg

Florian Hummel



Liebe Freundinnen und Freunde der Jungen Union Ludwigsburg,
lieber Lukas,

seit nun mehr als 70 Jahren besteht Euer Kreisverband. Im Namen der Jungen Union Baden-Württemberg möchte ich euch zu diesem beeindruckenden Meilenstein gratulieren. Eure Geschichte ist geprägt von Engagement, Freundschaften und dem festen Glauben daran, dass junge Menschen einen bedeutenden Beitrag zur politischen Gestaltung Eurer Region und darüber hinaus leisten können.

Ein solches Jubiläum gibt aber auch Anlass, kurz innezuhalten und die vergangenen Jahrzehnte Eures Verbandes in dieser Festschrift Revue passieren zu lassen. Ihr könnt auf eine erfolgreiche und bewegte Geschichte zurückblicken. 70 Jahre, in denen Ihr im Kreis Ludwigsburg und darüber hinaus inhaltlicher Treiber wart, Debatten angestoßen und Positionen lautstark kundgetan habt. Auch mit vielen klugen Köpfen habt ihr den Landesverband in den vergangenen Jahrzehnten bereichert, diese Festschrift ist ein guter Beweis dafür!

Im nächsten Jahr ist eine solche starke Junge Union vor Ort wieder ganz besonders wichtig: Mit der Kommunalwahl steht die „JU-Wahl“ vor der Tür, bei der es auf Euch ankommt. Denn für uns ist klar: Unser Bürgerrat ist der Gemeinderat! Wir kleben uns nicht auf die Straße, sondern wir bewegen was, durch unsere Mitarbeit in Ortschaftsräten, Gemeinderäten und Kreistagen.

Auch außerhalb der Kommunalpolitik gilt: Wir stoßen kontroverse Debatten an, bleiben der Mahner bei Problemen innerhalb der Union und engagieren uns aktiv am Kurs unserer CDU – auch hier in Ludwigsburg mit großem Erfolg. Ob am Wahlkampfstand, bei Parteitag, oder Festen in der Gemeinde: Auf die Junge Union war und ist stets Verlass!

Ich möchte, im Namen des Landesverbandes, aber auch ganz persönlich, jedem Einzelnen von Euch für Eure Beiträge, Eure Zeit und Euer Engagement für die Junge Union danken. Starke Kreisverbände sind die Grundlage für eine erfolgreiche Arbeit der Jungen Union Baden-Württemberg.

Möge dieses Jubiläum deshalb sowohl ein Moment der Freude über Eure Errungenschaften als auch der Motivation für die kommenden Jahre sein. Auf eine erfolgreiche Zukunft, mit weiterhin frischem Wind und guten Ideen für unsere CDU. Auf die nächsten 70 erfolgreichen Jahre!

Euer Flo

Grußwort des Bezirksvorsitzenden der JU Nordwürttemberg

Andreas Hackel



Liebe Freundinnen und Freunde
der Jungen Union Ludwigsburg,

im Namen der Jungen Union Nordwürttemberg sowie ganz persönlich gratuliere ich euch sehr herzlich zu eurem 70-jährigen Jubiläum und damit zur beachtlichen Geschichte eures Verbandes.

Ein solches Jubiläum ist immer eine tolle Gelegenheit, um auf zurückliegende Ereignisse und Erlebnisse zurückzublicken sowie einen Blick in die Zukunft zu werfen. Mein Dank gilt all den Mitgliedern, die die Arbeit der Jungen Union Ludwigsburg in den vergangenen sieben Jahrzehnten gestaltet und geprägt haben, sowie denjenigen, die auch heute aktiv Verantwortung übernehmen und diese Arbeit mit viel Herzblut und Engagement fortführen. Nicht zuletzt eben diesem Einsatz ist es zu verdanken, dass die Junge Union Ludwigsburg seit jeher einen unverzichtbaren Aktivposten in unserem Bezirksverband darstellt.

Gerne erinnere ich mich in diesem Zug an das 75-jährige Jubiläum der Jungen Union Nordwürttemberg, welches im Jahr 2022, im Rahmen unseres Bezirkstages mit großem Festakt, bei euch im Kreisverband - in der Festhalle in Tamm - stattgefunden hat. Ohne die tatkräftige Unterstützung aus dem JU Kreisverband Ludwigsburg wäre dieses besondere Event so nicht möglich gewesen.

Und schauen wir auf die Herausforderungen unserer Zeit, dann ist das politische Engagement der jungen Generation heute wichtiger denn je. Insbesondere gerade auch mit Blick auf das Chaos der Ampelregierung in Berlin, den Krieg in der Ukraine sowie das Erstarren der Extreme an den politischen Rändern. Klar ist, dass sich gute Politik an den Lebensrealitäten der Menschen orientieren muss und nicht an fehlgeleiteten Ideologien oder parteipolitischen Träumereien. Was wir gerade allerdings erleben, ist genau das Gegenteil hiervon.

Aus diesem Grund braucht es eine starke Junge Union, aus diesem Grund braucht es eine starke CDU. Eine Junge Union und eine CDU, die sich an aktuelle Herausforderungen anpassen, aber ohne dabei ihre Werte und Überzeugungen über Bord zu werfen. Wenn wir diesem Anspruch gerecht werden, dann werden wir unsere Erfolgsgeschichte auch in Zukunft weiter fortschreiben können. Also lasst es uns gemeinsam angehen!

Nun wünsche ich euch für euer Jubiläum sowie für die kommenden Jahre und Jahrzehnte nur das Beste und stets viel Spaß und Erfolg bei der Arbeit für unsere gemeinsamen Ziele. Ich freue mich sehr auf die weitere Zusammenarbeit und viele besondere Erlebnisse in Zukunft. Aber heute heißt es jetzt natürlich erst mal eines: Nämlich feiern!

In diesem Sinne „Prost“ und auf die nächsten 70 Jahre!

Beste Grüße
Euer Andy

Grußwort des Generalsekretärs der CDU Deutschlands

Dr. Carsten Linnemann MdB



Lieber Lukas Tietze,
liebe Freundinnen und Freunde,

wenn wir auf das Gründungsjahr der JU Ludwigsburg schauen, reiben wir uns unweigerlich die Augen. So viel Geschichte! In der DDR wird der Volksaufstand niedergeschlagen, der Koreakrieg endet, der sowjetische Diktator Stalin stirbt, der Mount Everest erlebt seine Erstbesteigung, Elizabeth II. wird Königin und Konrad Adenauer als Bundeskanzler wiedergewählt. Welch ein Jahr!

Aber Geschichte geschrieben – noch dazu eine besonders gute – wurde vor 70 Jahren auch mit der Gründung der Jungen Union im Kreis Ludwigsburg. Ob sich die erste Ludwigsburger Generation um ihren Vorsitzenden Herrmann Wundling vorstellen konnte, dass ihre JU einmal so groß werden würde? Dass so viele namhafte Christdemokraten – ob Annemarie Giesinger, Lothar Späth oder Matthias Wissmann, ob Günther Oettinger oder Steffen Bilger – hier ihre ersten politischen Schritte machen würden? Gefallen hätte der Gründergeneration diese Vorstellung auf jeden Fall.

Nun schreiben Sie – die heutige Ludwigsburger JU-Generation – die Geschichte, die eines Tages erzählt werden wird. Ich bin überzeugt: Es wird wieder eine gute Geschichte sein. Und die Christdemokratie wird auch in Zukunft große Namen haben, die aus Ihren Reihen stammen. Vielleicht sind unter Ihnen auch Kandidatinnen und Kandidaten, die sich bei den Kommunalwahlen im kommenden Jahr um ein Mandat bewerben.

Ergreifen Sie diese Chance, sich für gute christdemokratische Politik in Ihrer Heimat einzusetzen und die Zukunft im Kreis Ludwigsburg zu gestalten.

Ich gratuliere dem Kreisverband Ludwigsburg persönlich und im Namen der CDU Deutschlands herzlich zum 70-jährigen Jubiläum und wünsche Ihnen allen einen wunderbaren Festakt.

Herzliche Grüße
Ihr Carsten Linnemann

Grußwort des Landesvorsitzenden der CDU Baden-Württemberg

Minister Thomas Strobl



Liebe Freundinnen und Freunde,

seit 70 Jahren besteht der Kreisverband der Jungen Union Ludwigsburg und dieses Jubiläum ist wahrlich ein Grund zur Freude und zum Innehalten. Es erfüllt mich mit Stolz und Dankbarkeit, an dieser Stelle ein Grußwort an Sie und Euch richten zu dürfen, um die Bedeutung und den Erfolg der Arbeit der Jungen Union im Raum Ludwigsburg zu würdigen.

Mit seinen sieben Orts- und Gebietsverbänden ist die Junge Union ein fester Bestandteil jeder Kommune im Landkreis Ludwigsburg. Dieses ist nicht nur sichtbar, sondern auch unverzichtbar für die vielen Bürgerinnen und Bürger vor Ort. Die Junge Union sorgt für eine vorbildliche Vernetzung mit Verbänden und Organisationen in der Region.

In einem Landkreis mit der sechsthöchsten Einwohnerzahl in Deutschland ist der Wert der politischen Arbeit vor Ort umso bedeutender. Die Junge Union bietet seit jeher ein unvergleichbares Angebot zur politischen Teilhabe und Mitsprache für junge Menschen vor Ort. Unsere jungen Mitbürgerinnen und Mitbürger sind die Gestalterinnen und Gestalter der Zukunft.

Als CDU sind wir dankbar für die hervorragende Arbeit der Jungen Union. Die 70-jährige Expertise des Kreisverbandes ist für uns außerdem ein Musterbeispiel für gelungene Zusammenarbeit. Dieses Zusammenwirken ist die Basis für den Erfolg unserer Mitglieder-Mitmach-Partei.

Liebe Freundinnen und Freunde, ich möchte meinen herzlichen Dank aussprechen. Ihr und Euer Einsatz tragen dazu bei, dass Baden-Württemberg und der Landkreis Ludwigsburg für uns eine lebenswerte Heimat ist. Das 70-jährige Bestehen des Kreisverbandes der Jungen Union Ludwigsburg ist ein beeindruckendes Zeugnis von Beständigkeit, Zielstrebigkeit und der unerschütterlichen Überzeugung der jungen Generation, dass jede Stimme zählt.

Ich wünsche Ihnen und Euch allen zu diesem Jubiläum viel Erfolg und Schaffungskraft für die kommenden Jahre. Und ich freue mich, dass auch künftig hervorragende Persönlichkeiten der CDU Baden-Württemberg aus der JU Ludwigsburg kommen.

Minister Thomas Strobl
Landesvorsitzender der CDU Baden-Württemberg

Grußwort des Bezirksvorsitzenden der CDU Nordwürttemberg

PStS a. D. Steffen Bilger MdB



Liebe Mitglieder und Freunde des Kreisverbands der Jungen Union Ludwigsburg,

sieben Jahrzehnte Junge Union sind eine beeindruckende Zeitspanne, in der Ihr zu einem unverzichtbaren Bestandteil der politischen Landschaft im Landkreis geworden seid. Die JU hat in all den Jahren die Interessen der Jugend im Landkreis vertreten und über die Jahrzehnte viele herausragende Mandats- und Funktionsträger hervorgebracht, die nicht nur an vorderster Stelle in unserer Partei und in den Parlamenten, sondern auch in verschiedensten Bereichen der Gesellschaft bis heute wirken und gestalten.

Fast zwei Jahrzehnte lang durfte ich selbst der JU in verschiedensten Funktionen und aktiv auf allen Ebenen angehören. Als CDU-Bezirksvorsitzender und Bundestagsabgeordneter weiß ich - egal, ob mit Anträgen auf Parteitag, eigenen oder gemeinsamen innovativen Veranstaltungsformaten und auch als tatkräftiger Wahlkampfmotor von den Kommunal- bis zu den Bundestagswahlen - auf Euch als Junge Union hier im Kreis Ludwigsburg ist immer Verlass! Als Bundestagskandidat und -abgeordneter durfte ich seit 2009 schon vier Wahlkämpfe mit Euch gemeinsam bestreiten, ohne die JU wäre ein Erfolg so nicht möglich gewesen - ich danke Euch für Eure Leidenschaft, Eure Ideen und Euren Einsatz!

Euer Jubiläum ist eine Gelegenheit, zurückzublicken und mit Euch nach vorne zu schauen: Mein erster Bundestagswahlkampf als JÜler endete mit der Wahlniederlage von Helmut Kohl 1998 und dem Einsammeln der Plakatständer am Wahlabend im strömenden Regen. Danach mussten wir Oppositionszeiten erleben, auf die dann wieder eine lange Regierungszeit von 2005 bis 2021 folgte. Einige von Euch werden sich an die damaligen Oppositionszeiten schon gar nicht mehr erinnern können. Damals wie heute hat sich die Junge Union auch auf der harten Oppositionsbank nicht unterkriegen lassen und daran mitgewirkt, dass die CDU programmatisch und personell jederzeit für eine Regierungsübernahme vorbereitet ist.

Es braucht die JU auch in diesen Zeiten wieder, es braucht Euch alle mehr denn je: In Anbetracht der aktuellen politischen Lage und Krisen im Äußeren wie im Inneren und auch in Anbetracht der aktuellen (Nicht-) „Leistung“ der Ampel-Regierung stehen wir als CDU vor großen Herausforderungen in den nächsten Jahren, die es anzupacken gilt. Ich bin zuversichtlich, dass die Junge Union im Kreisverband Ludwigsburg ihre Arbeit mit derselben Begeisterung und Entschlossenheit angehen wird, die sie seit 70 Jahren auszeichnet.

Herzlichen Dank für Eure Arbeit, herzlichen Glückwunsch und alles Gute zu Eurem siebzigjährigen Jubiläum!

Euer Steffen Bilger

Grußwort des Kreisvorsitzenden der CDU Ludwigsburg

Vizepräsident Rainer Wieland MdEP



*Ich gratuliere Ihnen und Ihren,
Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Liebe Vorgesetzteninnen und Vorgesetzten,
Liebe Ehrenmitglieder, Familienmitglieder, Freunde,
Kolleginnen und Kollegen des Jungen Kreis,*

dieses Grußwort ist etwas Besonderes - nicht nur, weil es eben nicht nur eines unter vielen ist, um die man als Abgeordneter gebeten wird. „Einmal JU - immer JU!“ das sagt sich so leicht. Und dennoch ist es genau das, was ich empfinde, als ich jetzt ein paar Minuten der Mühe finde, die ich mir schon nehmen will, um diese doch sehr persönlichen Zeilen aufzuschreiben.

70 ist eine stolze Zahl. Dennoch: Wenn ich bedenke, dass ich am 1. Dezember 1974^[1] der JU beigetreten bin, mit dem Landtag 1992 ausgeschieden bin, mich die JU im Kreis zunächst noch ein Jahr als Stv. CDU-Kreisvorsitzender und dann weniger als ein Jahr später seit 1993 als Kreisvorsitzender begleitet hat und ich von Anbeginn an bis heute treuer Leser der „Entscheidung“ bin - wenn ich all das bedenke, so trägt mich mein JU-Gefühl nun fast ein halbes Jahrhundert und bis heute ungeschmälert durch mein politisches Engagement. Und zu Veranstaltungen der JU im Kreis - aber meist auch anderswo - zu gehen ist immer ein bisschen wie Nachhausekommen ...

Ich habe der JU viel zu verdanken! Natürlich haben wir uns nicht nur mit Politik die Nächte um die Ohren geschlagen: die bunten Abende der Landstage waren genauso legendär, wie bei uns im Kreis die „Nachsitzungen“, meist im „Westminster“ in Ditzingen^[2] und natürlich meist bis zur Sperrstunde und manchmal darüber hinaus. Und von dort in Wahlkampfzeiten fast direkt an den Infostand ...

Aber wir haben auch Politik gemacht. Und vorher darüber gestritten. Es ist für mich von bis heute kaum schätzbarem Wert, wie prägend diese Jahre waren, wo wir innerhalb des Verbandes um Mehrheiten gerungen haben - für bestimmte Inhalte, einzelne Sätze, manchmal Kommas ...! Sich vor andere hinzustellen und für seine Auffassungen zu werben, zu streiten. Sich zu messen, auch wenn die Bedeutung des Inhalts für die Welt und darüber hinaus manchmal in krassem Missverhältnis zur Hitzigkeit der Debatte stand.

^[1] Historical Disclaimer: Alle präzisen Daten und Fakten vorbehaltlich der Bestätigung durch Klaus Herrmann!

^[2] Ziemlich genau dort, wo heute die Tankstelle beim Autobahn-Zubringer steht. Nicht die ARAL-Tankstelle, aus dessen damaliger Pächterfamilie einer der „Fanta4“ hervorging.

Grußwort des Kreisvorsitzenden der CDU Ludwigsburg

Vizepräsident Rainer Wieland MdEP

Legendär der Streit mit Kreistagsfraktion und Kreispartei um den Haushalt des Landkreises. Wir waren die erste JU im Land, der erste nennenswerte Verband von Gewicht[3] überhaupt, der den Rücktritt von Ministerpräsident Filbinger forderte. Der Autokorso zum NATO-Doppelbeschluss - gefühlt - mitten durch die versammelte politische Linke. Die Sternfahrt der EVP-Jugend zur zentralen Jugendkundgebung in Paris vor der ersten Direktwahl zum EP 1979 - 70 JÜler aus dem Kreis waren in einem XXXL-Bus und in 50 XXXS-Hotelzimmern dabei und ich kenne keinen, der sich nicht mehr daran erinnert.

Die Moskaufahrt über den Wahlsonntag 1983 mit einer berausenden[4] und berauschten Wahnacht hinter dem Eisernen Vorhang. Der Bundestagswahlkampf 1976 für „unseren“ Bundesvorsitzenden Matthias Wissmann. Der Landtagswahlkampf 1984 für „unseren“ Landesvorsitzenden „GHO“[5]. Vorgehend die umkämpfte Nominierung in Markgröningen mit weit über 300 Mitgliedern und 3 Kandidaten, die erst im dritten Wahlgang entschieden wurde. Die in vielerlei Hinsicht für den Kreisverband weichenstellende JU-Kreismitgliederversammlung 1978 in Bietigheim-Bissingen, auf der unter Beteiligung von bis heute unerreichten 140 Mitgliedern Günther H. Oettinger in einer Kampfkandidatur gegen den amtierenden Kreisvorsitzenden gewählt wurde. Es ist bis heute einer der größten Verdienste von Günther H. Oettinger, dass dies den Kreisverband nicht spaltete - vor allem, weil er sich unermüdlich bemühte, die Gräben zuzuschütten! Der Kampf der Ludwigsburger JÜler um den JU-Bezirksvorsitz war mit einem äußerst knappen Ergebnis[6] erfolgreich und Günther H. Oettinger behielt gegen Marcus Mattis die Oberhand. So knapp das Ergebnis war und so verbissen die Auseinandersetzung: Bis heute sind beide freundschaftlich verbunden!

[3] Was allein daran ablesbar war, dass der spätere Nachfolger Lothar Späth empört war, weil - fälschlicherweise - geglaubt wurde, er habe höchst selbst seine Kreis-JU von der Kette gelassen. Im CDU-Kreisvorstand wurde uns ordentlich der Marsch geblasen und Günther Oettinger wurde sogar in den Tagesthemen interviewt. Was längst vergessen ist: Wir haben nicht einfach eine Rücktrittsforderung hinausposaunt, weil man damit leicht in die Presse kommt. Wir sind trotz unterschiedlicher Meinungen mehrheitlich hinter Filbinger gestanden, haben aber klar und einstimmig den Punkt definiert, an dem diese Unterstützung im Fall der Fälle enden würde. Und als dieser Punkt erreicht war, waren wir sehr konsequent, aber ohne konkrete Vorstellung, wie weitreichend war, was folgte.

[4] Hier muss gesagt werden, dass die komplizierte Planung einer Reise Ludwigsburg-Berlin-Ostberlin-Moskau und zurück trotz des anberaumten Bundestagswahltermins nicht mehr abgesagt, geschweige denn verschoben werden konnte. In der Wahnacht Informationen über das Wahlergebnis zu bekommen war aus heutiger Sicht unvorstellbar schwierig, obwohl wir uns über Annemarie Griesinger der Unterstützung der Deutschen Botschaft versichert hatten. Glaubten wir. Am Ende prägte den Rausch der Nacht die erste Meldung (die dann die einzige bleibt) Absolute Mehrheit für Helmut Kohl.

[5] GHO war lange Jahre das prägende Kürzel für Günther H. Oettinger. Das „H“ (für Hermann, das nicht zuletzt als Beleg für seine außergewöhnliche Beziehung zu seinem Vater galt) verblasste dann nach und nach in der Zeit als Ministerpräsident, spätestens aber als Kommissar. „GHO“ oder „Günther H.“ ist heute nicht mehr vielen geläufig.

[6] Es ging am Ende um eine Stimme und es gibt noch heute Menschen, die erzählen, dass ein Delegierter auf der Toilette eingeschlossen war (wurde) und den entscheidenden Wahlgang verpasst hatte.

Grußwort des Kreisvorsitzenden der CDU Ludwigsburg

Vizepräsident Rainer Wieland MdEP

Apropos Freundschaft in der Politik: Man sagt, dass das nicht möglich ist. Ich bin anderer Meinung, auch wenn ich ein vielleicht etwas besonderes Verhältnis zum Begriff des Freundes (m/w/d) habe. Wie man es auch definiert, als Freund, als Weggefährten, als Vertraute, auf die man sich auch in schwierigsten Situationen blind verlassen kann: die Mehrzahl der wichtigsten Personen in meinem Leben jenseits der Familie habe ich in der Politik kennengelernt, die weitaus meisten dieser Beziehungen gehen zurück auf meine Zeit in der JU und die Mehrzahl wurde hier im Kreis Ludwigsburg geknüpft.

Das ist kein Zufall! Wir hatten das Glück, dass wir uns an unserem damaligen Kreisvorsitzenden reiben konnten, und er das ausgehalten hat, das Glück, dass Lothar Späth Streit sportlich genommen und zugelassen hat, dass wir uns an ihm reiben und uns mit ihm messen konnten. Gegen Ersteren konnten wir nicht selten unseren Willen durchsetzen, gegen Letzteren haben wir meist den Kürzeren gezogen - aber wir konnten daran wachsen und Erfahrungen in Sieg und Niederlage sammeln.

Und es ist auch kein Zufall, dass das gerade im Kreis Ludwigsburg so war! Wir waren ein regelrechtes Treibhaus! Wir waren eine verschworene Gemeinschaft und damals sagte mir jemand aus einem anderen Kreisverband: „Ihr seid so stark, weil Ihr Euch trotz manchem heftigen Streit in der Sache gegenseitig mögt, wisst, was Ihr aneinander habt, Euch trotz der verschiedenen Charaktere schätzt, Eure unterschiedlichen Stärken und Schwächen nicht gegeneinander ausspielt, sondern sie Euch gemeinsam zunutze macht, Euch vertraut, voneinander wisst, wohin ihr wollt, Euch dabei gegenseitig unterstützt - und weil nach außen hin kein Blatt Papier zwischen Euch zu bringen ist.“

Das ist bis heute zu spüren: Fast alle Mandatsträger und etliche Bürgermeister haben ganz viel JU-Sozialisation im Gepäck. Und wo es keine Eigengewächse sind (Steffen Bilger und Andrea Wechsler), sind es „political animals“, die in und mit der JU groß geworden sind.

Ich wünsche der Jungen Union - und vor allem auch der CDU - hier im Kreis von Herzen, dass das so bleibt!

Ad multos annos!

Herzlichst
Ihr Rainer Wieland

Grußwort des Bundestagsabgeordneten aus dem Wahlkreis Neckar-Zaber Fabian Gramling MdB



Liebe Freundinnen und Freunde der Jungen Union im Kreis Ludwigsburg!

Es gibt viele Gründe sich politisch zu engagieren: Der mit Sicherheit wichtigste Grund ist die eigene Zukunft.

Neben der Politik sind vor allem das Miteinander und die lebenslangen Freundschaften das Schöne an der Jungen Union. Wenn wir heute auf 70 Jahre Jungen Union zurückblicken, dann blicken wir auf 70 Jahre Debatten, viele erfolgreiche politische Aktionen und Freundschaften zurück.

Wie bei einem Mosaikbild hat jeder von uns eine schöne Erinnerung, die zu dem Gesamtbild der Jungen Union beiträgt. Deshalb möchte ich allen aktuellen, aber auch allen ehemaligen Mitgliedern und Wegbegleitern, ganz herzlich zum 70. Jubiläum gratulieren. Unsere JU kann inzwischen eine beeindruckende Geschichte vorweisen, die auch weit über die Landkreisgrenzen hinaus die Junge Union, die CDU, die Gesellschaft und auch die Tagespolitik mitgeprägt und beeinflusst hat. Darauf dürfen wir alle stolz sein.

Als ich von 2011 bis 2012 Kreisvorsitzender sein durfte, standen die Auseinandersetzungen mit der neuen Landesregierung in Stuttgart im Fokus. Die Erfahrungen aus dieser Zeit prägen mich bis heute und haben mich zu dem Politiker, vor allem aber zu dem Menschen gemacht, der ich heute bin. Die JU ist dabei immer Gestalter ihrer eigenen Zukunft gewesen und von der Überzeugung geprägt, dass junge Menschen die Kraft haben, Verantwortung zu übernehmen und dabei ohne Angst-Szenarien für eine positive Veränderungen eintreten. So geht moderner Konservatismus oder eben Sneaker-Konservatismus.

Deshalb ärgert mich die falsche Annahme vieler die meinen, dass konservativ zu sein lediglich der Blick in den Rückspiegel sei, oder der Wunsch die Vergangenheit zurückzuholen. Nein, konservativ zu sein bedeutet auf dem Bestehenden aufzubauen, die Zukunft nicht mit Angst, sondern mit Zuversicht zu gestalten. Es bedeutet, mit der Heimat verwurzelt zu sein und gleichzeitig die Sehnsucht nach der weiten Welt und Neuem zu haben – ganz ohne ideologische Scheuklappen. Denn konservative Politik richtet sich nicht an Wenige oder Privilegierte, konservative Politik richtet sich an die Mitte unserer Gesellschaft.

Ich wünsche der Jungen Union Kreisverband Ludwigsburg alles Gute, viel Schaffenskraft, Tatkraft und Mut mit den eigenen Überzeugungen nicht zurückzuhalten.

Mit besten Wünschen für die Zukunft,
Fabian Gramling, MdB

Grußwort des Landtagsabgeordneten aus dem Wahlkreis Vaihingen

Konrad Epple MdL



Die Junge Union – oder kurz JU – Kreisverband Ludwigsburg feiert ihren 70. Geburtstag. Als ehemaliges Mitglied der JU Ditzingen gratuliere ich meinem JU Kreisverband ganz herzlich zu diesem stolzen Jubiläum.

Die JU hat sich seit ihrer Gründung als Jugendorganisation der CDU im Laufe der Zeit zu einer wichtigen politischen Kraft entwickelt, die die Interessen junger Menschen vertritt und sich aktiv an der Gestaltung der Zukunft beteiligt. Von Anfang an hat sich die JU Union eingemischt und mitgemischt, wenn es um die politische Willensbildung innerhalb wie außerhalb unserer CDU ging.

Dabei hat die Junge Union immer kraftvoll die Stimme der Jugend vertreten und eingebracht. Dies findet man auch bestätigt, wenn man die Protokolle der Kreisparteitage durchblättert. Man wird schwerlich eines finden, in dem kein Antrag der Jungen Union zu aktuellen politischen Themen zu finden ist. Provokativ, jugendlich, frisch aber immer konstruktiv mischt sich die JU auch in unserem Kreisverband ein.

Daneben hat die JU Kreisverband Ludwigsburg in den letzten sieben Jahrzehnten auch Persönlichkeiten hervorgebracht, die später in der Politik eine Rolle spielten. So schafften es einige ehemalige Mitglieder unseres JU Kreisverbands, sich auf Bundes- und Landesebene zu etablieren und sogar in Spitzenpositionen der Regierung zu gelangen. Dies zeigt, dass die JU nicht nur ein Ort für politische Bildung und Diskussion ist, sondern auch ein Sprungbrett für politische Karrieren sein kann.

Aber die wichtigste Ebene ist und bleibt der Ortsverband. Als ehemals langjähriger Ortsvorsitzender der Jungen Union weiß ich, wie herausfordernd das Amt ist. Der Ortsverband ist die Keimzelle des politischen Wirkens in der JU wie in der CDU. Deshalb danke ich allen, die sich auf der Ortsebene dafür einsetzen, die Ortsverbände zu erhalten und ich danke allen, die sich dort einbringen und unterstützen. Denn die Verwurzelung vor Ort war und ist das wichtigste Gut für unsere Partei in all ihren Gliederungen.

Ich wünsche allen ein tolles Jubiläum und zähle darauf, dass die Junge Union auch in Zukunft tatkräftig in unserer Unionsfamilie weiterwirkt.

Euer Konrad Epple

Grußwort des Landtagsabgeordneten aus dem Wahlkreis Bietigheim-Bissingen

Tobias Vogt MdL



Liebe JU,

70 Jahre – man, seid ihr alt geworden.

Im Frühjahr 1953 wurde die JU im Kreis Ludwigsburg gegründet – und die ganze Welt gerät in Bewegung: Josef Stalin stirbt, Volksaufstand in der DDR, der Preis für den VW Käfer sinkt (!) und der VfB Stuttgart verliert das Finale um die Deutsche Meisterschaft. Und Günther H. Oettinger denkt sich: Wenn es eine Junge Union im Kreis Ludwigsburg gibt, dann könnte ich auch das Licht der Welt erblicken.

Ebenfalls 1953 zwei große europäische Stabilitätsanker mit der Krönung von Elisabeth II und der Wiederwahl von Bundeskanzler Konrad Adenauer. CDU an der Regierung natürlich – was auch sonst? Und genauso dürften die meisten von euch in den letzten 16 Jahren fast ausschließlich mit einer CDU-Kanzlerin aufgewachsen sein, bevor Olaf „Ich kann mich nicht mehr erinnern“ Scholz zum Kanzler der Chaos-Ampel wurde und wir uns jeden Tag die Augen reiben, auf welche Ideen seine Regierung noch so kommen mag.

Die Lage in unserer Partei ist ernst und wir brauchen euch mehr denn je! Ihr könnt die CDU nach vorne bringen, ihr könnt Tempo machen bei euren Bürgermeistern und Gemeinderäten, bei der Landes- und der Bundespolitik. Ihr könnt tatsächlich etwas bewegen und aktiv mithelfen, dass wir gemeinsam das Land nach vorne bringen.

Das fängt bei uns hier im Kreis Ludwigsburg an: Startet Kampagnen, streitet auf CDU-Kreisparteitagen, ringt um die besseren Argumente und Mehrheiten, haltet zusammen als JU und geht mutig voran. Das ist die JU, wie ich sie in meinem Landtagswahlkampf kennengelernt habe und das ist die JU, die wir jetzt mehr denn je brauchen. Ich habe euch viel zu verdanken und in der Zeit echte Freunde gewonnen.

Der Blick geht jetzt nach vorne und das ist eure Zeit: Nächstes Jahr sind in jedem Ort Gemeinderatswahlen – traut euch und tretet an, bringt eure Ideen ein und zeigt Flagge für die JU und die CDU. Mich habt ihr dabei immer an eurer Seite, ich werde euch im kommenden Jahr und auch in Zukunft immer unterstützen, wo es nur geht.

Herzlichen Glückwunsch zu eurem Jubiläum! Feiert gemeinsam und sammelt Geschichten & Erfahrungen, an die ihr euch immer wieder gerne zurück erinnern werdet – an eure JU-Zeit.

Denn auch wenn ihr selbst noch nicht 70 seid, so kommt der JU-Tod mit den 35 Jahren doch schneller auf einen zu als man denkt – ich spreche aus Erfahrung. Deshalb gilt: Lasst es krachen!

Herzliche Grüße
Euer Tobi

Grußwort der stellv. Vorsitzenden/ Geschäftsführerin der CDU/ÖDP-Fraktion Regionalrätin Elke Kreiser



Liebe Mitglieder und Freunde der Jungen Union im Kreis Ludwigsburg,
liebe Mitglieder des Kreisvorstands der Jungen Union,
lieber Lukas Tietze,

herzlichen Glückwunsch zum 70. Geburtstag der Jungen Union im Kreis Ludwigsburg und vielen Dank für die Arbeit, die Ihr vor Ort leistet. Über Jahrzehnte war und ist die Junge Union eine wichtige Säule bei uns im Kreisverband.

Es waren und sind immer die jungen Menschen, die große Veränderungen und Erneuerungen anstoßen. Sie wollen etwas bewegen und sind bereit, Verantwortung zu übernehmen, sie sind es, die die Weichen für die Zukunft stellen, auch Eure Zukunft.

Unverzichtbare Mitgestalter am Gemeinwesen braucht Menschen, die sich wehrhaft für die Demokratie einsetzen, denn gerade die letzten Jahre haben uns gezeigt, wie zart die Pflanze der Demokratie ist, einmal mehr durch den aktuellen Krieg in der Ukraine.

Wir stehen vor großen Herausforderungen, ausdrücklich auch hier in der Region Stuttgart, die mit 2,8 Millionen Einwohnern eine dicht besiedelte, innovative und wirtschaftsstarke Region mit wunderbaren Freiräumen und Flusslandschaften ist und bleiben soll.

Der wohl größte Transformationsprozess der Wirtschaft insbesondere im Bereich der Automobilbranche und im Maschinenbau, die Digitalisierung, der Fachkräftemangel, die Energiekrise, der Klimawandel, vernetzte Verkehrskonzepte und die verschärfte Situation am Wohnungsmarkt sind nur einige Beispiele für die anstehenden Aufgaben, die zu bewältigen sind.

Es braucht Mut, Impulse und Kreativität, um ein attraktiver Wirtschaftsstandort zu bleiben, den Wohlstand und die Arbeitsplätze zu sichern und unsere Zukunft zu gestalten. Gemeinsam können wir – jung und alt, Frau und Mann – mit unserer werteorientierten, pragmatischen und unideologischen Politik die notwendigen Rahmenbedingungen hierfür schaffen.

Ich setze auf Euch und freue mich auf die weiterhin gute Zusammenarbeit, den spannenden Austausch, gemeinsame Wahlkämpfe und viele gute Ideen.

Viel Glück und weiterhin alles Gute
Eure Elke Kreiser

Grußwort des Landrates des Landkreises Ludwigsburg

Dietmar Allgaier



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder der Jungen Union Kreisverband Ludwigsburg,

vor 70 Jahren, also im Jahre 1953, war der Volksaufstand in der DDR, Elisabeth II. wurde gekrönt und der Mount Everest zum ersten Mal bestiegen. In diesen ereignisreichen Zeiten fanden sich junge CDU-Mitglieder zusammen und gründeten den Kreisverband Ludwigsburg der Jungen Union.

Schon bald nach der Gründung hatte die Nachwuchsorganisation das Image, nahe an den Wünschen, Bedürfnissen und Überzeugungen junger Menschen zu sein und diese meinungsstark und nachdrücklich zu artikulieren. Das ist auch im Jubiläumsjahr noch so: Die Junge Union tut der „erwachsenen“ Union gut, indem sie diese mit Impulsen und Stimmungsbildern von der Parteibasis versorgt. Zu diesem Zweck bietet der Kreisverband der Jungen Union regelmäßige Treffen und attraktive Veranstaltungen.

Dass die Junge Union heutzutage die größte politische Jugendorganisation in Europa, in Deutschland und auch im Landkreis Ludwigsburg ist, finde ich sehr bemerkenswert. Dazu und zum 70-jährigen Bestehen gratuliere ich herzlich und wünsche den Frauen und Männern, die sich zum Wohle der Gesellschaft engagieren und bereit sind Verantwortung zu übernehmen, weiterhin viel Erfolg, frische Ideen, Mut und Tatkraft!

Dietmar Allgaier
Landrat des Landkreises Ludwigsburg

Grußwort des Vorsitzenden der CDU-Kreistagsfraktion

Klaus Herrmann MdL a. D.



Liebe Freundinnen und Freunde der Jungen Union,

70 Jahre Junge Union im Kreisverband Ludwigsburg bedeutet, dass sich viele junge Menschen für die Gesellschaft engagiert und eingebracht haben und weiterhin engagieren und einbringen werden. In einer politischen Jugendorganisation lernt man nicht nur wie politische Entscheidungsprozesse ablaufen, man kann sie auch selbst mitgestalten. Das haben viele Generationen von JU Mitgliedern in den letzten 70 Jahren eindrucksvoll bewiesen.

Die Junge Union hat sich immer wieder in kommunalpolitischen Themen eingebracht. Seit über 40 Jahren führen Mitglieder des JU Kreisvorstands regelmäßig Gespräche mit dem Landrat. Durch Anträge auf Parteitag und Kommentare in den Medien und sozialen Netzwerken vertritt die Junge Union ihre Anliegen.

Neben aller politischer Arbeit ist die Geselligkeit auch nie zu kurz gekommen. Auch hier hat die Junge Union Ludwigsburg in den vergangenen Jahrzehnten Maßstäbe gesetzt. Nicht nur legendäre „Nachsitzungen“ sondern auch Studienfahrten, gemeinsame Festbesuche und gesellige Feiern gehören zum Programm der Jungen Union.

Aus der Jungen Union kommen zahlreiche Mitglieder, die in Gemeinderäten oder im Kreistag eine herausragende Funktion eingenommen haben oder noch einnehmen. Insgesamt sechs Kreisvorsitzende der Jungen Union waren oder sind Mitglieder der CDU Kreistagsfraktion geworden.

Die CDU Kreistagsfraktion und auch ich persönlich als früherer Kreisvorsitzender gratulieren der Jungen Union im Kreis Ludwigsburg ganz herzlich zum 70-jährigen Bestehen. Bleibt auch in Zukunft so aktiv und engagiert wie in den letzten Jahrzehnten.

Mit herzlichen Grüßen
Klaus Herrmann

Grußwort der Spitzenkandidatin der CDU Baden-Württemberg für die Europawahl 2024

Prof. Dr. Andrea Wechsler



Liebe Junge Union im Kreisverband Ludwigsburg,

in diesem Jahr feiern wir 70 Jahre JU Kreisverband Ludwigsburg. Zu diesem Jubiläum gratuliere ich Ihnen allen sehr herzlich.

Über die 70 Jahre Ihres Bestehens haben viele engagierte Menschen Ihre Vereinigung getragen und geprägt. Sie haben christdemokratische Politik mit und für die Menschen vor Ort, im Land, im Bund und in Europa gestaltet. Hierfür möchte ich Ihnen herzlich danken!

Wenn wir an Ihre Gründung vor 70 Jahren denken, so steckte die Geschichte der Europäischen Union noch in ihren Anfängen. Auf der Grundlage des Schumann-Plans hatten im Jahr 1951 sechs Länder einen Vertrag über die gemeinsame Kontrolle von Kohle und Stahl (EGKS) unterzeichnet. Die Unterzeichnung der Römischen Verträge sollte jedoch erst im Jahr 1957 erfolgen. Die Europäische Union, wie wir sie heute kennen, war keine Selbstverständlichkeit.

Heute kann sich wohl kaum eines Ihrer Mitglieder Deutschland ohne die europäische Integration vorstellen. Das Leben in Frieden und Freiheit in Europa ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Das Leben in Demokratie und in einem Rechtsstaat – manifestiert im Europäischen Parlament und dem Europäischen Gerichtshof – ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Das Leben in einem europäischen Binnenmarkt mit gemeinsamer Währung ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

Hinter dieser Selbstverständlichkeit liegt ein jahrelanger Kampf für die europäische Idee, den maßgeblich auch die JU gefochten hat. Die jungen Christdemokraten der Union einte schon damals die Überzeugung, dass Wohlstand und Frieden in Europa nur durch ein stärkeres Miteinander der europäischen Länder erreicht werden konnten. Diese Überzeugung ist heute wichtiger denn je, da die großartige Idee der europäischen Einheit von vielen Seiten offen angegriffen wird.

Und daher ist die JU Kreisverband Ludwigsburg heute mehr denn je gefordert, für die europäische Idee und Europa einzustehen. Das 70-jährige Jubiläum ist Auftrag, das europapolitische Erbe der Gründungsmitglieder in die nächsten 70 Jahre zu führen!

In diesem Sinne herzlichen Glückwunsch zum 70!

Prof. Dr. Andrea Wechsler

Grußwort des Altkreisvorsitzenden zum Zeitpunkt des 60-jährigen Jubiläums Benjamin Traa



Der Bitte, ein paar Zeilen zum Jubiläum der JU im Kreisverband Ludwigsburg beizusteuern, komme ich sehr gerne nach. Ich erinnere mich noch gut, wie wir vor 10 Jahren, als ich noch an der Spitze des Kreisverbandes stand, das 60-jährige Jubiläum organisiert und die passende Festschrift erstellt haben. Auch damals habe ich meine Vorgänger um ein Grußwort gebeten und als ich die Worte des ersten Berichterstatters in der Reihe der Kreisvorsitzenden gelesen habe (Amtsjahre 2003-2004) kam mir das schon wie aus einer anderen Zeit vor. Jetzt, 10 Jahre später, bin ich derjenige, der die Reihe anführen und als „alter Hase“ in Erinnerungen schwelgen darf.

Wenn ich die damalige Zeit Revue passieren lasse, entdecke ich viele Parallelen zwischen der damaligen Zeit und heute. Wie sagte bereits ein großer schwäbischer Philosoph „we are all sitting in one boat“. Auch wir mussten uns mit dem Erstarken einer neuen politischen Kraft auseinandersetzen. Zu Beginn meiner Amtszeit war das die Piratenpartei - von vielen damals als vorübergehende Ansammlung von Computernerds verschrien. Im Rückblick dürfte diese Bewertung zutreffend gewesen sein, aber die Piratenpartei hat nicht nur die Digitalisierung - für viele in der CDU damals noch wirkliches „Neuland“ - im Fokus gehabt, sondern auch die Themen Mitbestimmung und innerparteiliche Demokratie. Wo wir heute wie selbstverständlich Mitgliederumfragen oder Mitmach-Parteitage durchführen, war das damals noch quasi „Science Fiction“. Heute steht der Umgang mit der AfD im Zentrum der politischen Diskussion. Ich wünsche euch und uns, dass wir bei allen indiskutablen Ansichten dieser Partei, auch für uns die richtigen Lehren ziehen - und sei es „nur“ der Mut zu klaren Positionen und zur offenen Diskussion. Die JU hat sich immer getraut, auch schwierige Themen anzusprechen und die Union zu „neuem Denken“ zu motivieren. Ohne die Floskel „die Stachel im Fleisch...“ zu bemühen, die JU muss und sollte immer die Kraft sein, die auf das Bewahren des Bewahrenswerten drängt und der CDU mit Nachdruck zeigt, wie der richtige Weg in die (eure!) Zukunft geht.

Damals wie heute ist die Parteiarbeit auch mit der in der Presse oft kritisierten „Beschäftigung mit sich selbst“ verbunden - das gilt für die JU und die CDU gleichermaßen. Wenn wir aus diesen Diskussionen stärker herausgehen, als wir hineingegangen sind, lohnen sich solche Prozesse. In meiner Zeit hatten wir den Mut, unsere Karteileichen aus der Statistik zu entfernen und echte „Ortsverbandsleichen“ zu funktionierenden Gebietsverbänden zusammenzuführen. Gleichzeitig haben wir die Doppelmitgliedschaft ins Leben gerufen, was sicherlich bis heute als Erfolgsmodell bezeichnet werden kann und uns immer mehr der digitalen Welt geöffnet - ja, Whatsapp-Gruppen waren damals keine Selbstverständlichkeit.

Grußwort des Altkreisvorsitzenden zum Zeitpunkt des 60-jährigen Jubiläums

Benjamin Traa




Um viele Themen, die euch umtreiben, beneide ich euch aber nicht. Die Floskel „Opa erzählt vom Krieg“ im Zusammenhang mit dem Hang alter JU'ler zu erklären, wie die Arbeit eigentlich „richtig“ geht, konnte man vor zehn Jahren noch sagen, ohne mit Blick auf die Geschehnisse mitten in Europa ein mulmiges Gefühl zu bekommen. Opposition auf Bundesebene kannten wir nur von den Erzählungen unserer Opas und Karl Lauterbach war (nur) für seine Fliege bekannt.

Es stehen zweifellos spannende Diskussionen an, bei der wir eine (meinungs-)starke JU brauchen. Ich wünsche euch und der gesamten JU alles Gute zum Jubiläum und nur das Beste für die nächsten 70 Jahre - „einmal JU, immer JU“!

Euer Benny



Grußworte | 3



Herzlich Willkommen

Liebe Freundinnen und Freunde des JU im Kreis Ludwigsburg,


für uns als Kreisverband Ludwigsburg ist das Jahr 2013 ein ganz besonderes - und das nicht nur, weil im September ein neuer Bundestag gewählt wird, sondern auch weil wir unseren Geburtstag feiern dürfen. Wahlkampfjahre sind für JU'ler immer ein Höhepunkt der politischen Arbeit. Zu keiner anderen Zeit hat man so viele Möglichkeiten mit den Menschen über Politik zu diskutieren, interessante politische Redner in der unmittelbaren Nähe zu erleben, von Fest zu Fest und Wahlkampfstand zu Wahlkampfstand zu ziehen und gemeinsam für ein Ziel zu kämpfen. Das ist genau das, was die JU-Arbeit auszeichnet und der Grund, warum viele von uns die Entscheidung getroffen haben, sich politisch in der JU zu engagieren. Uns alle eint das Interesse an der Politik, die Freude daran, sich mit politischen Fragestellungen zu beschäftigen und die Hoffnung, die Zukunft (zumindest ein wenig) mitbeeinflussen zu können.


Seit 60 Jahren gibt es nun im Kreis Ludwigsburg eine Junge Union, die den politisch interessierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine Heimat bietet und Menschen zusammenführt, die in wesentlichen Angelegenheiten ähnlich denken. Das immer wieder bemühte JU-Motto „Party and Politics“ drückt nach wie vor am besten aus, was die JU-Arbeit ausmacht - politisches Engagement und Spaß mit Gleichgesinnten. Ein Jubiläumsjahr ist für einen Kreisverband eine große Herausforderung. Die Organisation eines angemessenen Festaktes und die Erstellung einer Festschrift fördert großes Engagement und viele Stunden intensive Arbeit. Bereits an dieser Stelle möchte ich mich bei meinem Kreisvorstand und insbesondere bei Achim Schober bedanken, ohne den diese Festschrift so nie gelungen wäre. Auch unseren bekennenden leidenschaftlichen „Archivaren“ Klaus Herrmann und Michael Schreiber gebührt ein Dank für die Bereitstellung zahlreicher Unterlagen.


Bewusst nennt sich diese Festschrift nicht „Chronik“. Wir wollten nicht eine nach Jahren geordnete historische Aufarbeitung der 60-jährigen Geschichte der JU vorlegen. Vielmehr soll diese Festschrift neben dem Rückblick auf die letzten 10 Jahre einen Einblick in die JU-Arbeit geben, die Entwicklung der jungen Union im Laufe der Zeit betrachten und witzige Fundstücke aus den Archiven präsentieren. Diese Festschrift soll Spaß machen. Wenn ihr bei der ein oder anderen Seite neugierig hängen bleibt, schmunzelt und eurem Nachbarn zeigt, haben wir unser Ziel erreicht und für dich hat sich das Durchblättern gelohnt.

Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen der Festschrift, beim Schmunzeln und beim Schwelgen in Erinnerungen an die letzten 60 Jahre Junge Union.

Euer

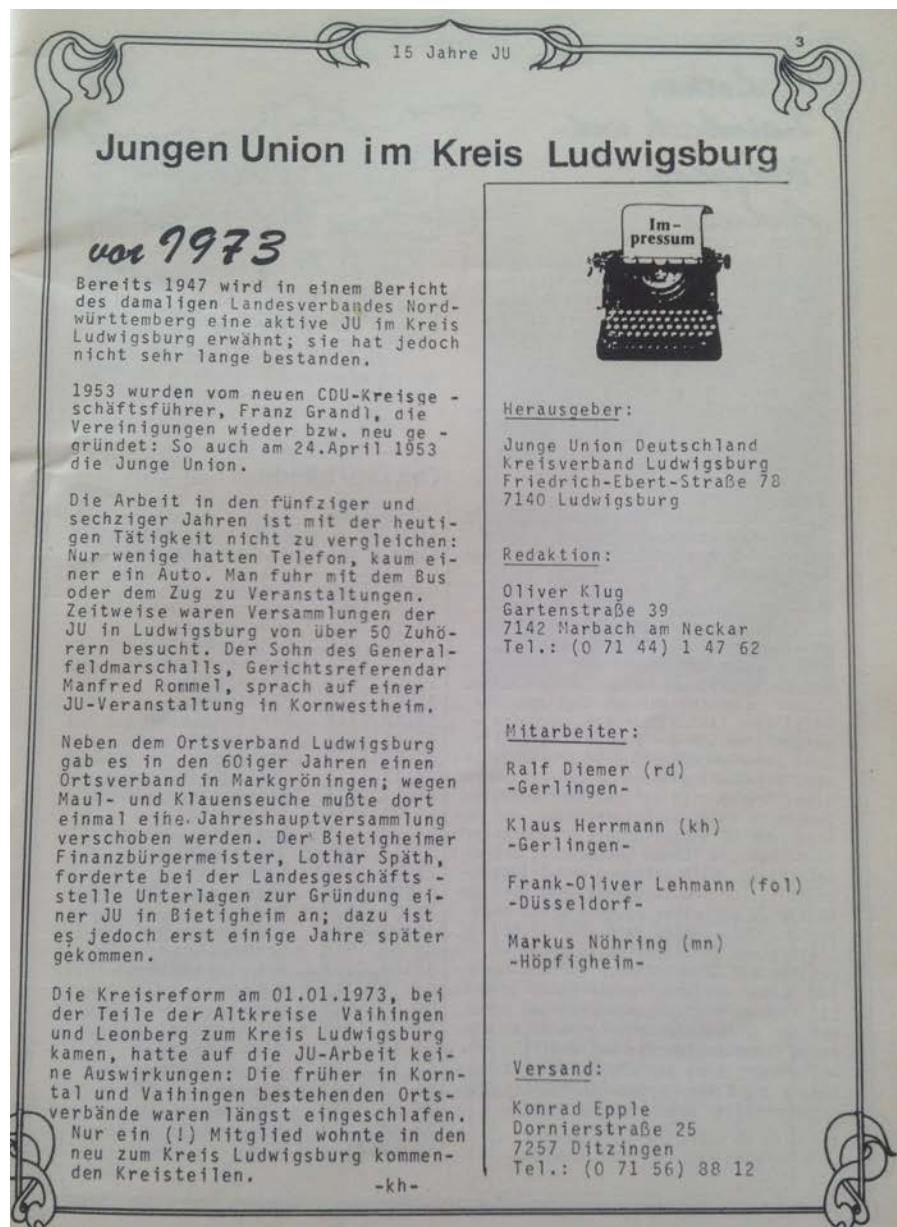

 Benjamin Traa
 JU-Kreisvorsitzender


 Benjamin Traa



WIE ALLES BEGANN

Die Gründung der JU im Kreisverband Ludwigsburg



Die Junge Union im Kreisverband Ludwigsburg feiert ihr 70-jähriges Bestehen im Jahr 2023. Im Jahre 1988 ließ sich der gleiche JU-Kreisverband zum 15. Geburtstag gratulieren. Wie kann das sein? Kann eine von beiden JU-Generationen nicht richtig rechnen, beziehungsweise den Kalender nicht richtig lesen?

Nein, beides ist richtig. Die ersten nachvollziehbaren Nachweise über einen JU-Kreisverband Ludwigsburg gibt es aus dem Jahr 1953. In der „offiziellen“ Kreisvorsitzenden-Ahnengalerie von Klaus Herrmann werden die Kreisvorsitzenden auch ab diesem Zeitpunkt aufgeführt.

Allerdings gab es im Jahre 1973 eine Kreisreform im Landkreis Ludwigsburg, wo dieser um einiges vergrößert wurde und in seiner jetzigen Form gebildet wurde. Im links abgedruckten Ausschnitt aus der Festschrift zum Jubiläum „15 Jahre JU“ wird dieser Sachverhalt von Klaus Herrmann im Vorwort erläutert.

Anmerkung der Redaktion: Ganz im Sinne des christdemokratischen Nachhaltigkeitsgedankens wurde dieser Text mit dem Segen Benjamin Traas als damaligem Jubiläumskreisvorsitzenden in geringfügig veränderter Fassung der Festschrift aus dem Jahr 2013 zu 60 Jahren Junge Union Kreisverband Ludwigsburg entnommen.

AHNENGALERIE DER KREISVORSITZENDEN

JU-Kreisvorsitzende seit 1953

Kreisvorsitzende vor der Kreisreform 1973:

Herrmann Wundling	24.04.1953-März 1954	Josef Ostheimer	19.10.1961-06.09.1963
Manfred Stiegeler	März 1954-16.12.1954	Axel C. Becker	06.09.1963-30.09.1965
Josef Köble	16.12.1954-15.02.1957	Lothar Kalmbach	30.09.1965-17.05.1968
Heinz Griesinger	15.02.1957-24.05.1957	Harald Ruppert	17.05.1968-25.04.1969
Hans Weigel	24.05.1957-30.09.1959	Detlef Quednau	25.04.1969-21.11.1969
Hans-Joachim Schubert	30.09.1959-19.10.1961	Bernd-Rüdiger Weckend	21.11.1969-09.06.1972
		Siegfried Breitling	09.06.1972-13.01.1973



Lothar Kalmbach
19.01.1973-19.01.1974
Ludwigsburg



Wolfgang Andreas
19.01.1974-24.10.1974
Gerlingen



Gernot Schneider
01.12.1974-14.01.1978
Ludwigsburg



Günther H. Oettinger
14.01.1978-24.01.1981
Ditzingen



Rainer Wieland
24.01.1981-16.11.1983
Gerlingen



Claus Bühnert
16.11.1983-20.11.1985
Gerlingen



Klaus Herrmann
20.11.1985-22.11.1989
Gerlingen



Ralf Diemer
22.11.1989-20.11.1991
Gerlingen



Georg Zinger
20.11.1991-18.11.1992
Ludwigsburg



Marc Oliver Schenk
18.11.1992-12.11.1995
Bietigheim-Bissingen

AHNENGALERIE DER KREISVORSITZENDEN

JU-Kreisvorsitzende seit 1953



Volkmar Mrass
12.11.1995-08.11.1998
Bietigheim-Bissingen



Hansjörg Blessing
08.11.1998-16.01.2000
Ludwigsburg



Marc Ruskiewicz
16.01.2000-13.01.2002
Sachsenheim



Jochen Schmitt
13.01.2002-18.01.2003
Ditzingen



Christoph Bentele
18.01.2003-27.05.2004
Bietigheim-Bissingen



Stephan Bartel
27.05.2004-03.10.2008
Gerlingen



Steffen Kirsch
03.10.2008-15.05.2011
Remseck



Fabian Gramling
15.05.2011-03.10.2012
Besigheim



Benjamin Traa
03.10.2012-03.10.2015
Großbottwar



Daniel Scheuermann
03.10.2015 - 03.10.2017
Ludwigsburg



Friderike Jähnichen
13.10.2017-03.10.2019
Großbottwar



Lukas Tietze
seit 3.10.2019
Tamm

Kreisvorsitzender mit der längsten Amtszeit:

Stephan Bartel - 27.05.2004 - 03.10.2008

Kreisvorsitzender mit der kürzesten Amtszeit:

Heinz Griesinger - 15.02.1957 - 24.05.1957

DER AKTUELLE KREISVORSTAND

gewählt auf der Kreisjahreshauptversammlung am 2. Oktober 2022 in Tamm



Lukas Tietze
Vorsitzender
Tamm



Tobias Kuberski
stellv. Kreisvorsitzender
Hemmingen



Vanessa Buchmann
stellv. Vorsitzende
Ludwigsburg



Alexandra Gözl
Finanzreferentin
Vaihingen an der Enz



Manuel T. Schmid
Schriftführer
Hemmingen



Sebastian Kugler
Geschäftsführer
Marbach am Neckar



Lena Dalke
Social-Media-Managerin
Kornwestheim



Tobias Weißert
Pressereferent
Asperg



Sören Schäfer
Mitgliederreferent
Bietigheim-Bissingen



Paul Eißele
Beisitzer
Remseck am Neckar



Julia Schäuffele
Beisitzerin
Bietigheim-Bissingen



Michael Hoffmann
Beisitzer
Asperg



Nadine Meyer
Beisitzerin
Ludwigsburg



Patrick Zundel
Beisitzer
Vaihingen an der Enz

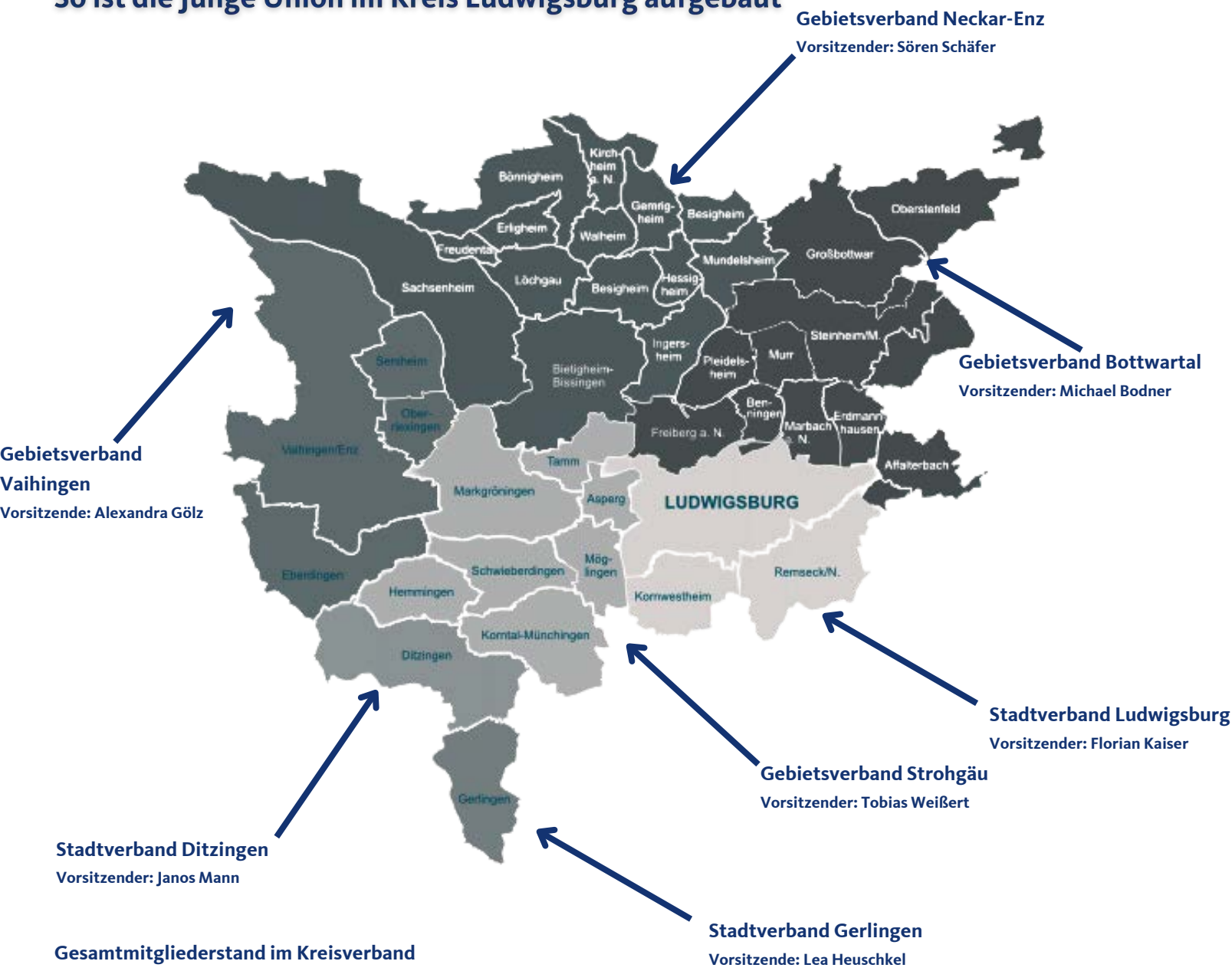
Dem Kreisvorstand gehören darüber hinaus folgende kooptierte Mitglieder an:

Dr. Jan Nehring-Köppel
Simon Gollasch
Vitus Böckle

Finanzreferent im Vorstand der JU Baden-Württemberg
Beisitzer im Vorstand der JU Baden-Württemberg
Social-Media-Referent im Vorstand der JU Region Stuttgart

UNSERE ORTSVERBÄNDE

So ist die Junge Union im Kreis Ludwigsburg aufgebaut



Gesamtmitgliederstand im Kreisverband

Juni 2013: 279

Oktober 2023: 232

KREISVORSTÄNDE IM LAUFE DER JAHRE (2013-2023)

1953-
2023

Wer war was

	Vorsitzende/r	stellvertretende Vorsitzende/r	Finanzreferent/in	Geschäftsführer/in	Schriftführer/in
2013/2014	Benjamin Traa	Achim Schober Katharina Henkel Tim Krautschneider	Daniel Scheuermann	Xenia Wuek	Fridericke Jähnichen
2014/2015	Benjamin Traa	Achim Schober Katharina Henkel Tim Krautschneider	Daniel Scheuermann	Xenia Wuek	Christian Cortot
2015/2016	Daniel Scheuermann	Fridericke Jähnichen Simon Gollasch	Katharina Imle	Michael Maurer	Mona Memmel
2016/2017	Daniel Scheuermann	Fridericke Jähnichen Simon Gollasch	Katharina Imle	Michael Maurer + Tobias Kuberski (stv.)	Sebastian Kugler
2017/2018	Fridericke Jähnichen	Tobias Kuberski Tabea Gailing	Thorsten Liebig	Michael Maurer	Sebastian Kugler
2018/2019	Fridericke Jähnichen	Tobias Kuberski Lukas Tietze	Thorsten Liebig	Rebecca Rosenberger	Sebastian Kugler
2019/2020	Lukas Tietze	Tobias Kuberski Vanessa Buchmann	Alexandra Gölz	Sebastian Kugler	Michael Maurer
2020/2021	Lukas Tietze	Tobias Kuberski Vanessa Buchmann	Alexandra Gölz	Sebastian Kugler	Manuel T. Schmid
2021/2022	Lukas Tietze	Tobias Kuberski Vanessa Buchmann	Alexandra Gölz	Sebastian Kugler	Manuel T. Schmid
seit 2022	Lukas Tietze	Tobias Kuberski Vanessa Buchmann	Alexandra Gölz	Sebastian Kugler	Manuel T. Schmid

KREISVORSTÄNDE IM LAUFE DER JAHRE (2013-2023)

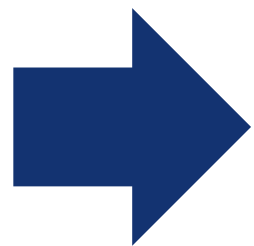
1953-
2023

Wer war was

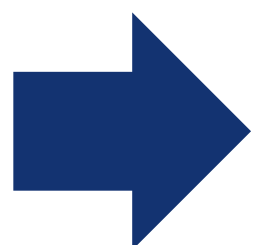
	Internetreferent/in	Pressereferent/in	Mitgliederreferent/in	Digital-/Social-Media-Manager	Kampagnenleiter
2013/2014	Jan Martens	Julien Manheim	Mareike Jerger	-	-
2014/2015	Jan Martens	Lukas Robert	Michael Sonntag	-	-
2015/2016	Christoph Albert	Lukas Robert	Michael Wolf	-	-
2016/2017	Malte Bacher	Lukas Robert	Judith Kunz	-	-
2017/2018	Malte Bacher	Lukas Robert	Judith Kunz	Jan Nehring-Köppl	-
2018/2019	Malte Bacher	Lukas Robert	Judith Kunz	Jan Nehring-Köppl	Jan Nehring-Köppl
2019/2020	Malte Bacher	Tobias Weißert	Christian Schäuffele	Fabian Sommer	-
2020/2021	-	Tobias Weißert	Christian Schäuffele	Jan Nehring-Köppl	-
2021/2022	-	Tobias Weißert	Nadine Meyer	Jan Nehring-Köppl	-
seit 2022	-	Tobias Weißert	Sören Schäfer	Lena Dalke	-

Beisitzer	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018
	Christian Cortot	Till Beinder	Christian Cortot	Christian Schäuffele	Fabian Sommer
	Till Beinder	Fiona di Vito	Fiona Di Vito	Richard Grill	Richard Grill
	Thomas Gruber	Thomas Gruber	Malte Bacher	Marina Bestenreiner	Marina Bestenreiner
	Simon Gollasch	Simon Gollasch	Tim Doerks	Jan Nehring-Köppl	Rebecca Rosenberger
	Michael Sonntag	Fridericke Jähnichen	Tabea Gailing	Tabea Gailing	Lukas Tietze
	Lisa Gradow	Julien Manheim	Tobias Kuberski	Michael Sonntag	Michael Sonntag
			Judith Kunz		
	2018/2019	2019/2020	2020/21	2021/22	seit 2022
	Vanessa Buchmann	Julia Grimm	Julia Grimm	Julia Grimm	Julia Grimm
	Richard Grill	Richard Grill	Richard Grill	Richard Grill	Paul Eiße
	Fabian Sommer	Michael Bodner	Michael Bodner	Michael Hoffmann	Michael Hoffmann
	Alexandra Gölz	Manuel T. Schmid	Nadine Meyer	Florian Reyle	Nadine Meyer
	Patrick Zundel	Patrick Zundel	Patrick Zundel	Patrick Zundel	Patrick Zundel
	Michael Maurer	Valentina Likic	Fabian Sommer	Sören Schäfer	
	Tobias Weißert	Philipp Mayer	Philipp Mayer	Philipp Mayer	
	Tom Trost		Michael Maurer	Lena Dalke	

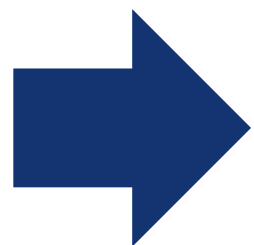
WIE DIE ZEIT VERGEHT JU IM WANDEL DER JAHRZEHNTE



Wahlkampf



Teamarbeit



Party



1953-
2023

DIE VERGANGENEN ZEHN JAHRE JUNGE UNION

Die Junge Union in der Außenwahrnehmung



DIE VERGANGENEN ZEHN JAHRE JUNGE UNION

Die Junge Union in der Außenwahrnehmung



Lass uns spielen: Freizeitmöglichkeiten müssen konsequenter geschaffen und gefördert werden. Damit unsere Städte und Gemeinden für Kinder, Jugendliche und Familien attraktiv bleiben!



Heute mit Robert (50, Kinderbuchautor)
Robert ist empört, dass Pendler entlastet und nicht verboten werden sollen. Da Robert bei den Grünen ist und deshalb stets per Dienstwagen oder Wänsdöpling reist, hat Robert keinen Bezug zur arbeitenden Bevölkerung. Deshalb möchte Robert wissen, ob es tatsächlich stimmt, dass nicht alle Menschen in einer Innenstadt leben, sondern einige Menschen auf individuelle Mobilität angewiesen sind.



**Wir eröffnen
die Grillsaison!**



Mehr als 1.000 Unterschriften für Bahn-Petition an den grünen Verkehrsideologen Hermann



**u neuen Sphären.
t JU-Mitglied werden!**

DIE VERGANGENEN ZEHN JAHRE JUNGE UNION

Die Junge Union in der Außenwahrnehmung



JU GOES KOMMUNAL
TERMINÜBERSICHT

05.11.2020, 19:00 Uhr:	Bürgermeister Joachim Kölz (Bietigheim-Bissingen)
13.11.2020, 19:00 Uhr:	Bürgermeister Markus Kleemann (Oberstenfeld)
18.11.2020, 19:00 Uhr:	Bürgermeister Thomas Schäfer (Hemmingen)
26.11.2020, 19:00 Uhr:	Bürgermeister Ralf Trettner (Pleidisheim)
03.12.2020, 19:00 Uhr:	Bürgermeister Nico Lauxmann (Schwieberdingen)
12.12.2020, 19:00 Uhr:	Bürgermeister Steffen Bühler (Besigheim)

#WEREMEMBER



Volker Schebesta MdB, Staatssekretär im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport



Tobias Müller, Vorsitzender der Baden-Württembergischen Sportjugend

DIGITALER VEREINSGIPFEL SPORT
4. Mai 2021 - 18:00 Uhr



Lukas Tietze, Kreisvorsitzender der Jungen Union Ludwigsburg



Carolin Schöllkopf, Kreisvorsitzende der Jungen Union Rems-Murr

Start-Up Tour im Wahlkreis Ludwigsburg

Freitag, 18. November 2022 • 13.00 - 19.00 Uhr

mit Steffen Bilger MdB, Mario Czaja MdB, Generalsekretär der CDU Deutschland, Adrian Thoma, Start-Up Verband BaWü

R2G - HORROR FÜR DEUTSCHLAND

TEMPOLIMIT
EUROPÄISCHE SCHULDENUNION
GENDERWAHSINN
STEUERKEULE

Junge Union als Boygroup „Sexy Boys“ zum ESC

VON PATRICIA RAPP

Germany zero points: Wie der einmal hat Deutschland Land beim ESC...

JUNGE UNION KREIS LUDWIGSBURG

Photo of a group of people at a podium during an event.

70 Jahre Junge Union Kreisverband Ludwigsburg

Freitag, 6. Oktober 2023 • 18.00 Uhr
Bürgersaal, Tamm

mit Günther H. Oettinger, Ehemaliges Mitglied und Vizepräsident der Europäischen Kommission, Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg a.D.



Und zu guter Letzt ...

Herausgeber:

Junge Union Kreisverband Ludwigsburg
Friedrich-Ebert-Straße 78
71638 Ludwigsburg

Konzeption und Realisierung:

Manuel T. Schmid
mit Unterstützung durch Bereitstellung von Archivbeständen in Bild- und Schriftform
von Benjamin Traa, Christian Schäuffele, Klaus Herrmann und Vanessa Buchmann.

Lektorat:

Tobias Weißert

Nachweise:

S. 11: © Thomas Imo, Photothek

S. 12: © Andreas Essig

S. 13: © FKPH

Einige Bilder entstammen in Teilen der Vorgängerfestschrift,
den Social-Media-Accounts des Kreisverbands und privaten Archiven,
ansonsten ohne weitere Nachweiserfordernisse.

Bisher erschienen:

1988: „1973 bis 1988 - 15 Jahre JU im Kreis Ludwigsburg“

1993: „40 Jahre Junge Union Ludwigsburg“

2013: „60 Jahre Junge Union Ludwigsburg“

Digitale Auflage, 6. Oktober 2023